

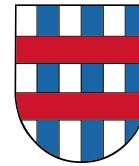
---

**Herzlich willkommen!**

**Informationsveranstaltung  
«Projekt Schule Signau 2025»**

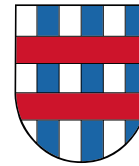
vom 20. Februar 2024

**eine Veranstaltung der Einwohnergemeinden  
Bowil, Eggiwil, Röthenbach und Signau  
sowie des Sekundarschulverbandes**



## **Inhalt und Ablauf der Veranstaltung**

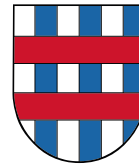
1. Begrüssung / Ziele
2. Was bisher geschah
3. Projektorganisation, Organe, Ablauf des Projekts
4. Das durchlässige Modell
5. Strukturen, Organisation, Finanzierung
6. Wer stimmt über was ab?
7. Vernehmlassung und Ergebnis / Sicht der Gemeinden
8. Fragen / Diskussion
9. Hinweise / weiteres Vorgehen



## 1. Ziele

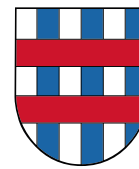
Nach der Veranstaltung:

- Grundlagen des Projekts 👍
- Projektorganisation und Ansprechpersonen 👍
- Fahrplan 👍
- Hintergrund und Herleitung 👍
- Fragen, Diskussion 👍



## 2. Was bisher geschah

- Seit 1962: Schulverband Sekundarschule Signau
- 2017: Signauer Stimmbevölkerung: 1 Schulstandort
- Ca. 2017: Durchlässigkeit der Oberstufe als offizielles Ziel
- Aufnahme der Arbeiten Beibehalten des Verbandes als Ausgangslage
  - Wo soll die Schule hingehen? Durchlässigkeit? Welches Modell? Etc.
  - Planung wird konkreter: 1x SuS, Beibehaltung der Oberstufen
  - Erkenntnis auf Stufe Exekutiven: Sitzgemeindemodell macht vorliegend mehr Sinn -> Auftrag an Arbeitsgruppe
- Seit 2023: Projektgruppe macht sich an die Arbeit
  - Ausarbeitung Grundlagenpapiere und Vernehmlassung
  - Schulorganisation mit Modellwahl (R. Gallina)

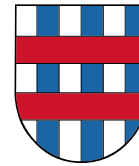


### 3. Projektorganisation I

#### Das Projekt „Schule Signau 2025“

Teilprojekte:

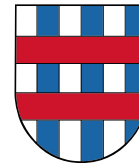
- Betriebliche Schulorganisation
- Ausgestaltung des durchlässigen Modells
- Finanzen (eigenes Unterprojekt)
- (Bowil: Integration ganze Oberstufe als separates Projekt)
- Signau: Integration Aussenschulen, Campus, Zusammenführung beider Schulen (Sek, Prim)



### 3. Projektorganisation II

#### Teilprojekt „Anpassung Schulstrukturen“

- Formell: Sekundarschulverband -> Sitzgemeinde
- Inhaltlich:
  - Transport der Schülerinnen und Schüler
  - Tagesschule / Mittagstisch
  - Schulsozialarbeit
  - Massnahmen Regelschule (MR)
  - Fachbereich Wirtschaft Arbeit Haushalt (WAH)
  - Schulleitung und Schulsekretariat
  - Schulzahnpflege, Bibliothek etc.

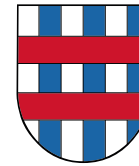


### 3. Projektorganisation III - Projektorgane

Präsidentin der Arbeitsgruppe	Daniela Schwarz
Projektleitung	Rudolf Wolf
Vertretungen Partnergemeinden	Luzia Egli, Regina Wittwer, Manuel Lüscher
Vertretungen Schulen	Renzo Gallina, Michael Gerber
Vertretung Sekundarschulverband	Anita Megert
Sekretariat	vakant

#### Unterstützung

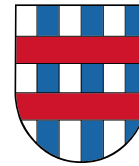
- Daniel Arn, juristischer Berater
- Peter Hänni, schulischer Berater



### 3. Projektorganisation IV - Ablauf

	Integration Aussenschulen	Campus	Strukturen	Organisation	Modell
4. Q. 23			Infoveranstaltung Vernehmlassung	Vertiefung	Grundsatzfragen
1. Q. 24			Auswertung Vernehmlassung, Anpassung Dokumente, KG PG	Erste Skizze Organigramm Verordnung und <u>FuDi</u>	Modelldiskussion, Bewertung Modelle
2. Q. 24			Anträge an GR, <u>Sekverband</u> , Partnergemeinden	Vernehmlassung	Vernehmlassung
2. oder 3. Q. 24			Beschlüsse Legislativen	Planung Umsetzung, Detailplanung Anträge KG und PG an Schuko und GR	Auswertung, Finalisierung Papier, Modell-Antrag an GR
4. Q. 24			Dito.	Dito Personalplanung SL	Beschluss GR zum Modell





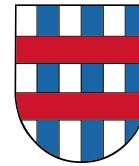
## 4. Neue Schulorganisation

### Ausgangslage

- Schülerinnen und Schüler aus allen vier Gemeinden, welche in einem Fach Sekundarniveau erreichen, können (müssen aber nicht) die Realschule in Signau besuchen und so von der Durchlässigkeit profitieren. (vgl. die diesbezüglichen Entscheide aller vier Gemeinderäte und der DV des Sekundarschulverbandes)

### Durchlässigkeit

- Durchlässigkeit bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch Niveauunterricht besuchen.
- Im Kanton Bern stehen 5 Modelle zur Auswahl
- Aktuell arbeiten wir mit dem „neuen Kollegium“ an der Modellwahl



## Modell «3 a» oder «Manuel»

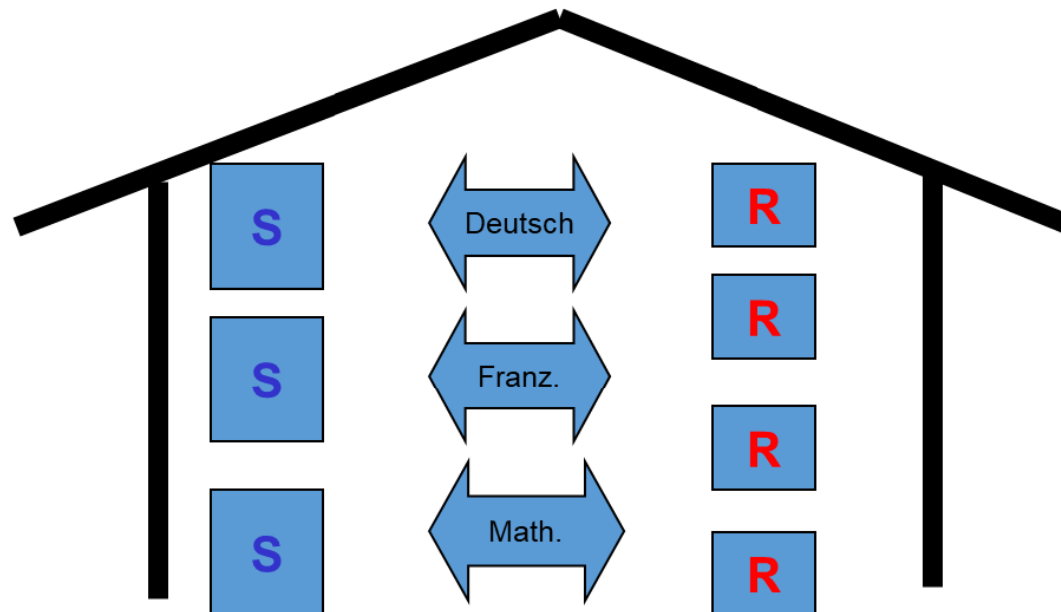
87 Schulen/55.0%

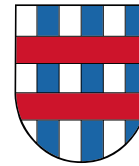
Getrennte Real- und Sekundarklassen

Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik

(Wer in mind. 2 dieser 3 Fächer dem Sekundarschul- Niveauunterricht zugeteilt ist, besucht die Sekundarklasse)

In den übrigen Fächern Zusammenarbeitsformen möglich





## Modell «3 b» oder «Spiegel»

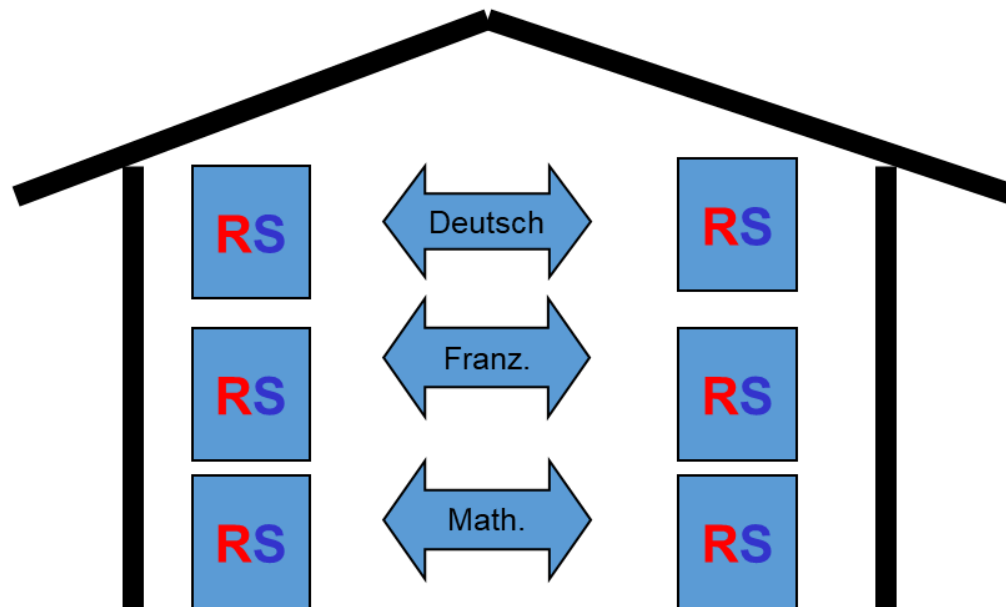
41 Schulen/25.9%

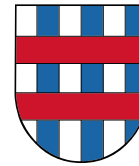
Gemischte Klassen mit Real- und SekundarschülerInnen

Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik

(Wer in mind. 2 dieser 3 Fächer dem Sekundarschul- Niveauunterricht zugeteilt ist, ist SekundarschülerIn)

In den übrigen Fächern gemeinsamer Unterricht





## Modell «4» oder «Twann»

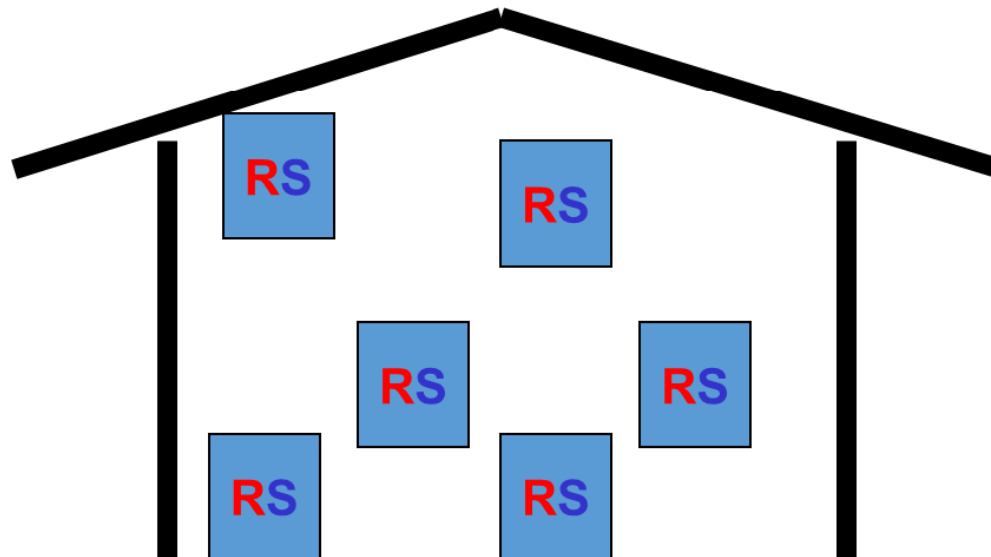
14 Schulen/8.9%

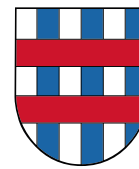
Gemischte Klassen

Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik durch die gleiche Lehrkraft im gleichen Raum (Innere Differenzierung)

(Wer in mind. 2 dieser 3 Fächer dem Sekundarschul- Niveauunterricht zugeteilt ist, ist SekundarschülerIn)

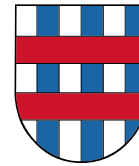
In den übrigen Fächern gemeinsamer Unterricht





## Bemerkungen

- Es gibt keine Hinweise, dass ein Modell besser wäre als ein anderes
- Die Modellwahl hängt entscheidend ab von den Schülerzahlen und den Übertrittsquoten Sek-Real und ist in der Regel eingeschränkt.
- Aufgrund von sich ändernden Schülerzahlen oder Übertrittsquoten müssen Schulen häufig vom Grundmodell abweichen und z.B. im Modell 3a einzelne Klassen im Modell 3b führen.
- Veränderungen in Schülerzahlen oder Übertrittsquoten können zu einem Modellwechsel führen.



---

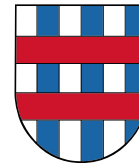
## 5. Strukturen, Organisation, Finanzierung I

Heute

- Sekundarschulverband
- Keine Durchlässigkeit

Ab 1.8.2025

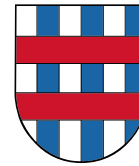
- Sekundarschule mit der Schule der Einwohnergemeinde (EG) Signau zusammengeführt
- Durchlässiges Schulmodell



## 5. Strukturen, Organisation, Finanzierung II

### Mitwirkung der Partnergemeinden

- Die neue Schule ist eine Schule der EG Signau
- Die Gemeinden Bowil, Eggiwil und Röthenbach sind vertraglich angeschlossen
- Ihnen wird Mitsprache und Mitbestimmung eingeräumt
- Sie nehmen Einsitz in die Bildungskommission und können sich zu allen schulrelevanten Fragen äussern



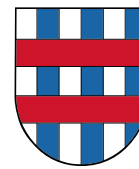
---

## 5. Strukturen, Organisation, Finanzierung III

### Bildungskommission

- 7 Mitglieder
- Präsidium: GR der EG Signau mit Ressort Bildung
- 3 proporzgewählte Mitglieder der EG Signau
- 3 Mitglieder der Partnergemeinden (je ein Mitglied)
- Entscheidet über alle schulstrategischen Fragen
- Entscheidet Geschäfte aller Stufen bzw. Zyklen
- nimmt ihre Arbeit am 1. März 2025 auf

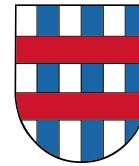




## 5. Strukturen, Organisation, Finanzierung IV

### Organisation

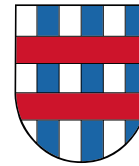
- Zusammenführen der Sekundarschule mit der Schule Signau ist anspruchsvoll.
- Gewisse Prozesse werden zu Beginn parallel laufen.
- Zusammenführen der IT-Prozesse sind von grosser Bedeutung.
- Integration der Lehrpersonen der Sekundarschule in die Schule Signau
  - Zusammenführen von zwei Kulturen (als Reform-Schwerpunkt)
  - Überführung des Personals, bedingt frühzeitige Personalplanung
  - Rechtliche Formalien beachten (frühzeitige Information, Anhörung, Verfügung, etc.)



## 5. Strukturen, Organisation, Finanzierung V

### Finanzierung

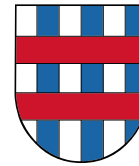
- Aufwand und Ertrag werden ausschliesslich im Rechnungswesen der EG Signau abgebildet.
- Grundsatz: Ermittlung und Verteilung der Kosten im Rahmen der Empfehlungen der kantonalen Bildungs- und Kulturdirektion (BSIG), betrifft sowohl den Anteil an den Gehaltskosten wie auch am Sachaufwand (Mobilien und Immobilien).
- Verteilung der Kosten (Kostenschlüssel): grundsätzlich nach Schülerinnen und Schüler.
- Auch der Aufwand für die Schulsozialarbeit wird so auf die Gemeinden verteilt.
- Weitere Kosten für Aktivitäten, die nicht von der kantonalen Empfehlung erfasst werden (IT, zusätzliche Ressourcen für die Schulleitung und das Schulsekretariat): Anteil Oberstufe, Verteilung nach Schülerinnen und Schüler.
- Abweichungen z.B. bei Mittagstisch, Bibliothek, Rechnungsführung.



---

# Rechtsgrundlagen

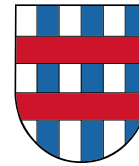
Input von Dr. Daniel Arn, Rechtsanwalt Bern



---

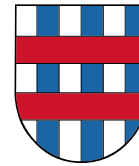
## Was muss im Rahmen dieser Reform beschlossen werden?

- Organisation der durchlässigen Schule in der EG Signau
- Aufhebung Sekundarschulverband
- Übertragung der Sekundarschule und der durchlässigen Schule durch die Partnergemeinden



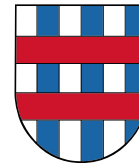
## Beschlüsse der Partnergemeinden

- Erlass Reglementsbestimmung zur Aufgabenübertragung (ein Artikel)
- Damit: Ermächtigung Gemeinderat zum Abschluss des Vertrags, einschliesslich der Zuständigkeit zum Beschluss über die entsprechenden Ausgaben
- Anpassung des kommunalen Rechts
- Beschluss über den Antrag der DV des Sekundarschulverbands, den Verband aufzuheben



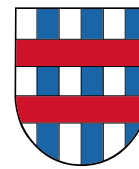
## Beschlüsse in der EG Signau

- Anpassung Organisationsreglement (Bildungskommission)
- Anpassung Schulreglement (durchlässiges Modell, Zuständigkeiten der Behörden)
- Anpassung verschiedene Verordnungen, Funktionendiagramm und Organigramm
- Beschluss OgR und Schulreglement an der Urne



## Ein einziger Beschluss als Päckli, immer unter Vorbehalt

- Drei Akteure müssen Beschlüsse fällen
  - Der Sekundarschulverband (DV zuhanden Verbandsgemeinden)
  - Die Anschlussgemeinden (an der Gemeindeversammlung)
  - Die Sitzgemeinde (an der Urne)
- Alle beschliessen unter Vorbehalt, dass die anderen Beschlüsse zustande kommen
- Alle beschliessen immer ein Päckli (à prendre ou à laisser)
- Die Reform kommt nur zustande, wenn alle Ja sagen



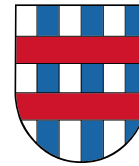
## 7. Vernehmlassung und Ergebnis

- Behördenvernehmlassung bis 31. Januar 2024 mit öffentlich zugänglichen Unterlagen
- 6 Eingaben: 4 x Gemeinde, 2 weitere sowie Vorprüfungsbericht AGR

### Ergebnis:

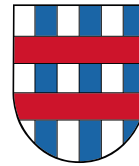
- Die 4 Partnergemeinden unterstützen den von der Projektgruppe ausgearbeiteten Vorschlag.
- Papiere finalisieren und Abstimmungsunterlagen vorbereiten.
- Abstimmungen: Signau: Urne; alle anderen: Gemeindeversammlung





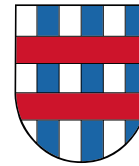
---

# Sicht Gemeinden



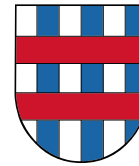
---

# Fragen und Diskussion



---

## 9. Hinweise / weiteres Vorgehen



---

**Danke, sit Dir da gsi –  
chömet guet hei!**